

Aktuelles

VILA

Dr. Franziska Alina Lang und Co-Autoren zeigen, wie VILA selbst bei komplexen Fällen präzise und stabile Ergebnisse ermöglichen.

Wissenschaft & Praxis ▶ Seite 10

Eine Frage der Zeit

Prof. Dr. Karin Jepsen ordnet den optimalen Zeitpunkt kieferorthopädischer Maßnahmen nach PAR-Chirurgie neu ein.

Wissenschaft & Praxis ▶ Seite 16

Datenschutz

Florian-Julian Hoffmann gibt einen Überblick über die zukünftigen juristischen Verpflichtungen.

Wirtschaft & Recht ▶ Seite 20

Kurz notiert

GKV-Regelung:

„Bei aller Notwendigkeit, Reformen aufgrund der Kostenentwicklung im Gesundheitssystem umsetzen zu müssen, darf der Blick auf die einzelnen Versorgungsbereiche nicht verloren gehen. Deshalb haben wir kein Verständnis dafür, dass mit diesem Gesetzesentwurf die Politik erneut in bewährte und wirksame Versorgungsstrukturen eingreift, anstatt die wirklichen Ursachen für die aktuelle Schieflage anzugehen.“

(Dr. Romy Ermler und Martin Hendges)

Quellen: BZÄK, KZBV

Energydrinks als Risikofaktor während der kieferorthopädischen Behandlung

Ein Beitrag von Prof. Dr. Dr. Dirk Wiechmann und Dr. Frauke Beyling.



Abb. 1: Eine kleine Auswahl von in Deutschland ohne Altersbeschränkungen erhältlichen Energydrinks. Im Einzelfall liegt der pH-Wert unter 2,0 und dürfte somit im Landkreis Osnabrück (Wasserschutzgebiet) nicht mehr im Waschbecken oder der Toilette entsorgt werden!

Energydrinks gehören inzwischen fest zum Alltag vieler Jugendlicher (Abb. 1). Getrieben von Marketing, vermeintlichem Leistungsplus und hoher sozialer Akzeptanz werden sie vor allem in der Pubertät konsumiert, mit teils deutlich problematischen Folgen für Allgemein- und Mundgesundheit.¹⁻¹¹ Neben den bekanntesten systemischen Risiken rücken in der Kieferorthopädie ins-

besondere die Auswirkungen auf Schmelz und Biofilm in den Fokus.^{12,13} Aus zahnmedizinischer Sicht ist die Kombination aus hohem Zucker- und starkem Säuregehalt mit einem zum Teil extrem niedrigen pH-Wert von unter 2,0 besonders ungünstig. Der Konsum solcher Getränke fördert sowohl kariogene Prozesse als auch erosive Schmelzveränderungen. Nach

der Aufnahme sinkt der Speichel-pH innerhalb kurzer Zeit ab; wiederholte Expositionen schaffen damit ein ideales Milieu für initiale Demineralisationen des Zahnschmelzes.¹²⁻²¹ Auch zuckerfreie Varianten sind nicht automatisch unkritisch, da sie neben dem niedrigen pH-Wert in Kombination mit biofilmbegünstigenden Effekten ebenfalls zur Entstehung frü-

ANZEIGE

Innovations in orthodontics Tiger Dental

OrthoLox plus+ Kopplungssysteme

Schnelle & sichere
skeletale Verankerung –
einfach und reversibel!



Tiger Dental GmbH

Allgäustraße 3, 6912 Hörbranz, Austria
Tel. +43(0)5574 435043, Fax +43(0)5574 435043 50
office@tigerdental.com, www.tigerdental.com

Gesellschaftsvertrag – aber wie?

Ein Beitrag von Claudia Keiner, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht bei HFBP Rechtsanwälte und Notare.

Eine Gesellschaft ist wie eine Ehe. Solange man einander wohlgesinnt ist und die Arbeit Hand in Hand läuft, ist alles in Ordnung. Was aber, wenn es Streit gibt? Spätestens bei der Auseinandersetzung/Scheidung ist man gut beraten, wenn man klare Regelungen hat, die die Situation rechtlich regeln. Aber auch während des

Betriebs fällt vieles leichter, und es beugt auch manchem Streit vor, wenn die Regeln vorab klar abgestimmt sind. Das Gesetz bietet für viele rechtliche Konstellation eine gewisse Grundregelung. Ob die jedoch zur jeweiligen Gesellschaft und deren Gesellschafter/-innen passt, ist individuell unterschiedlich. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber für nahezu alle Regelungen die Möglichkeit geschaffen, diese abzubedingen und selbst passende Regelungen zu treffen. Im Rahmen des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts, welches im Januar 2024 in Kraft trat, sind bereits einige gesetzliche Änderungen erfolgt, die die gesetzlichen Regelungen näher „an die Praxis holen“. Allerdings heißt dies nicht, dass diese immer passend für die eigene Gesellschaft sind.

her Läsionen beitragen können.²⁰ Für die kieferorthopädische Praxis ist das vor allem deshalb relevant, weil Jugendliche mit eingeschränkter Mundhygiene während einer Multibracketbehandlung ohnehin ein erhöhtes Risiko für initiale Kariesläsionen, sogenannte White-Spot-Lesions (WSL), haben²²⁻²⁴

▶ Seite 6

ANZEIGE

Ormco | DIGITAL BONDING Powered by SPARK™ Technology

Optimieren Sie
Ihren Workflow mit
Ormco Digital Bonding



ANZEIGE

PT K
PASSIV SELBSTLIGIERENDES
METALLBRACKET

Dentalline®

BESTSELLER

- bis ins kleinste Detail durchdacht
- optimale Kontrolle & Effizienz

dentalline GmbH & Co. KG Tel.: +49 7231 9781-0 | info@dentalline.de | dentalline.de

▶ Seite 18